



Beschlussvorlage

Vorlage Nr.: BV/0049/2021-2026

Federführung: Fachbereich III	Datum: 10.01.2022
Bearbeiter: Jennifer Naue	AZ:

Beratungsfolge	Termin	
Ausschuss für Schule, Jugend, Senioren, Sport und Integration	09.02.2022	öffentlich

Bericht Integration, 1.Quartal 2022

Sachverhalt:

Mit Schreiben vom 30.11.2021 teilte die Landesaufnahmebehörde Niedersachsen, Braunschweig gegenüber dem Landkreis Wolfenbüttel mit, dass ab der 49. Kalenderwoche 15 Asylsuchende wöchentlich dem Landkreis zu gewiesen werden. Die zugewiesenen Personen werden auf alle Mitgliedsgemeinden des Landkreises verteilt.

Durch die Gemeinde Schladen-Werla wurden daher im Januar 2022 zwei Familien aus Syrien und dem Libanon mit jeweils drei und vier Kindern aufgenommen. Beide Familien wurden in Hornburg untergebracht. Die Kinder der Familien haben in ihrem Heimatland die Schule nicht besucht. Der Betreuungsaufwand der Kinder wird daher sowohl an der Clemens-Schule Hornburg als auch an der Werla-Schule Schladen sehr hoch sein. Beide Familien sind bildungsfern und es ist schwierig, ihnen das deutsche Bildungssystem sowie die Schulbildung generell nahe zu bringen.

In den nächsten Wochen sind weitere Zuweisungen von vier bis fünf Familien an die Gemeinde Schladen-Werla geplant. Für die Zuweisungen werden die noch freien Vorhaltewohnungen genutzt.

Die Ausstattung der Wohnungen gestaltet sich Corona bedingt derzeit schwierig. Es kommt immer wieder zu Lieferverzögerungen sowie starken Preisschwankungen.

Durch den Kolping Laden, Schladen werden die Familien schnell unterstützt, wenn es um warme Bekleidung, Spielzeug und Babyutensilien geht. Des Weiteren erhalten die Familien die Möglichkeit über den Kinderhilfsfonds Unterstützung für alle Lebenslagen zu beantragen.

Momentan leben 23 Familien in der Gemeinde Schladen Werla, die durch die Flüchtlingssachbearbeiterin der Gemeinde Schladen-Werla, Frau Tsombanis, betreut und beraten werden.

Durch die immer noch andauernde Corona Pandemie sind sämtliche Ämter geschlossen, sodass die Familien derzeit bei alle administrativen Arbeiten (Antragsstellungen, -verlängerungen, usw.) Unterstützung benötigten.

Viele Familien nutzten das Angebot der durchgeführten Impfaktionen in der Gemeinde Schladen-Werla. Nach derzeitigem Stand sind die Familien durchgeimpft.

Des Weiteren versuchen viele Familien eine größere Wohnung in der Stadt selbstständig anzumieten, da die Angebote an Hilfsarbeiten dort mehr vorhanden sind, als im ländlichen Bereich.